



Heterogene Filmmetadaten neuartig
aggregieren, verknüpfen und nutzbar
machen.

Überblick zum AVefi-Verbundprojekt

21.11.2024 – Jahrestagung Netzwerk für Mediatheken in Deutschland

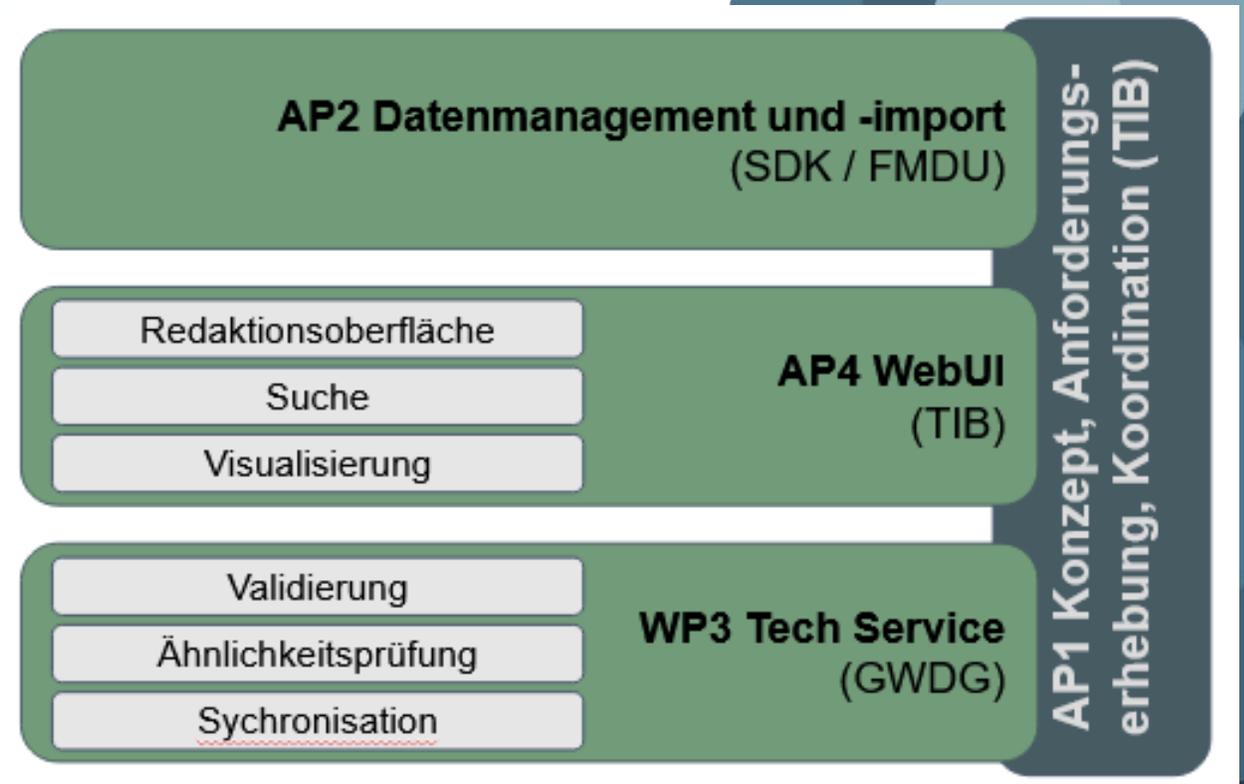


Projektgegenstand

- **Entwicklung & Erprobung: institutionsübergreifendes, webbasiertes Verbundsystem – Forschungsinfrastruktur zur Identifikation und Verknüpfung von AV-Werken, den dazugehörigen Versionen (*Manifestationen*) und Datenobjekten (*Items*)**
- **Zentrale Rolle: Persistent Identifier (PID) -> Einheitliche Filmidentifikatoren (efi)**
- **Nachhaltige, persistente Integration und Wiederverwendung heterogener Film(meta)daten**
- **Besonderer Anspruch der Automatisierung**

Projektgegenstand

- Initiales 2-Jahres-Projekt im DFG-LIS Programm „eResearch-Technologien“: 11/2023 - 10/2025
- Verbundpartner (4): TIB, GWDG, Stiftung Deutsche Kinemathek (SDK), Filmmuseum Düsseldorf (FMDU)
- Volumen: 3,5 Projektstellen | Sachmittel für Entwicklung + Projekttreffen + Workshops
- Wesentlich: Vielfältige Information und Beteiligung von zehn Praxispartnern



Projektziele

- **Erweiterung zugänglicher Filmdaten via PID-Infrastruktur**
- **Erweiterung des Nutzungskreises via Community-Einbezug**
- **Qualifizierung von Filmdaten mittels Typen-Definitionen (inkl. Workflows und Richtlinien), Datenvalidierung, Normdatenverknüpfung**
- **Prototypische Entwicklung tragfähiger Recherche- und Redaktionsoberfläche**
- **Prozessoptimierung mittels Automatisierung in PID-Erstellung, Disambiguierung, Ähnlichkeitsanalysen und Schnittstellen**
- **Nachhaltigkeitskonzept für das Verbundsystem**

Projektergebnisse (Stand Nov. 2024)

- Entwicklung und Publikation des [AVefi-Manuals](#) zur Zusammenarbeit
- (Weiter-)Entwicklung und Publikation des [AVefi-Schemas](#)
- Abstimmungen zur Werksdisambiguierung
- Einrichtung der PID-Infrastruktur (Backend)
- Anforderungserhebung -> Umfassende Erarbeitung von Personas und User Stories
- Prototyp-Entwicklung (Frontend)
- Registrierung und Integration erster (Test-)Daten



Das AVefi-Manual
 Grundprinzipien und Richtlinien der Zusammenarbeit von Verbund und Praxis
 - Finalversion Ed. 1.0

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Grundprinzipien der Zusammenarbeit	3
2.1	Organisationsstruktur im Konsortium	3
2.2	Erwerbsgruppen	3
2.3	Menschenrollengruppen	3
2.4	Teilnehmer-Gruppen	3
2.5	Daten-Referenz-Gruppen	3
2.6	Wichtige Rollen	3
2.7	Bestandteile der Zusammenarbeit	3
2.8	Wichtige Prozessschritte	3
3	Prinzipien der Umgang mit den aggregierten Metadaten	3
3.1	Die 8 Säulen	3
3.2	Architekturprinzipien	3
3.3	Verhaltensregeln	3
4	Kriterien zur Auswahl geeigneter Metadate	7
4.1	Daten einer Bestandsnummer	7
4.2	Daten einer Bestandsnummer	7
5	Teilnehmer-Infrastruktur - von der Datenlieferung bis zur Datenabfrage	8
5.1	Das PID-System	8
5.2	Die Typen Mapping	8
5.3	Interoperabilität und Schemas	8
5.4	Prozesse zur Änderung der technischen Metadaten	8
5.5	Substitutions- und Erweitern von S.	10
5.6	Die Architektur	10
6	Schema / Projektstatus	11
7	Wichtige Informationen	11

Projektergebnisse (Stand Nov. 2024)



Home > Filmrecherche

JAHR

1850 to 2024 Filtern

SCHLAGWORT

Suchen

- Fernsehgrößen 133
- Porträt 99
- Berlin 76
- Kultur 63
- Gesellschaft 46
- Fernsehfilm 43
- Familie 40
- Arbeit 39
- Film-Fernseh-Koproduktion 36
- Kind 31

Suchbegriff

1236 Ergebnisse

Sortierung (nicht aktiv)
Standard

Aktive Filter:

Produktionsjahr: ≥ 1850 | ≤ 2024 |

Alle Filter entfernen

Tabelle / Liste

TITEL	KATEGORIE	JAHR	REGIE	PRO...
"Personenbeschreibung": Vor 30 Jahren - Liv Ullmann, Liv heißt Leben	Werk	1976	Troller, Georg Stefan	
-273,15°C = 0 Kelvin	Werk	2004	Fischer, Nina, Sani, Maroan...	
...und morgen kommen die Polinnen	Werk	1975	Nickel, Gitta	
100 Jahre Adolf Hitler. Die letzte Stunde im Führerbunker	Werk	1988/1989	Schlingensief, Christoph	

Prinzipien Metadatenmanagement

- **maximale Effizienz durch hohes Automatisierungslevel:
Up- und Download standardmäßig per Schnittstelle**
- **Verwendung standardisierter Formate und Normdaten**
- **Weitere Vernetzung durch Verwendung von Identifikatoren-Systemen wo immer möglich**
- **Freie Metadaten, durch Exporte per Open Data nachnutzbar**
- **FAIR-Prinzipien**

Das AVefi Datenschema

- *Orientierung am FIAF Moving Image Cataloguing Manual*

FIAF-Manual bietet umfassende und frei verfügbare Dokumentation

Diese bezieht Standards wie EN 15744 und EN 15907 ein

- *AVefi Schema angepasst an EBUCore und FIAFCore*

EBUCore: breit etablierter, aktiver Community-Standard der European Broadcast Union

FIAFCore: RDF-Ontologie im Aufbau, die auf dem FIAF-Manual basiert, für

Datenaustausch zwischen filmhaltenden Institutionen

Nachvollziehbar und kompatibel mit etablierten Standards, direktes Mapping auf

FIAFCore möglich.

Rückverlinkung auf die Landingpage des lokalen Erfassungssystems

Das AVefi-Datenschema

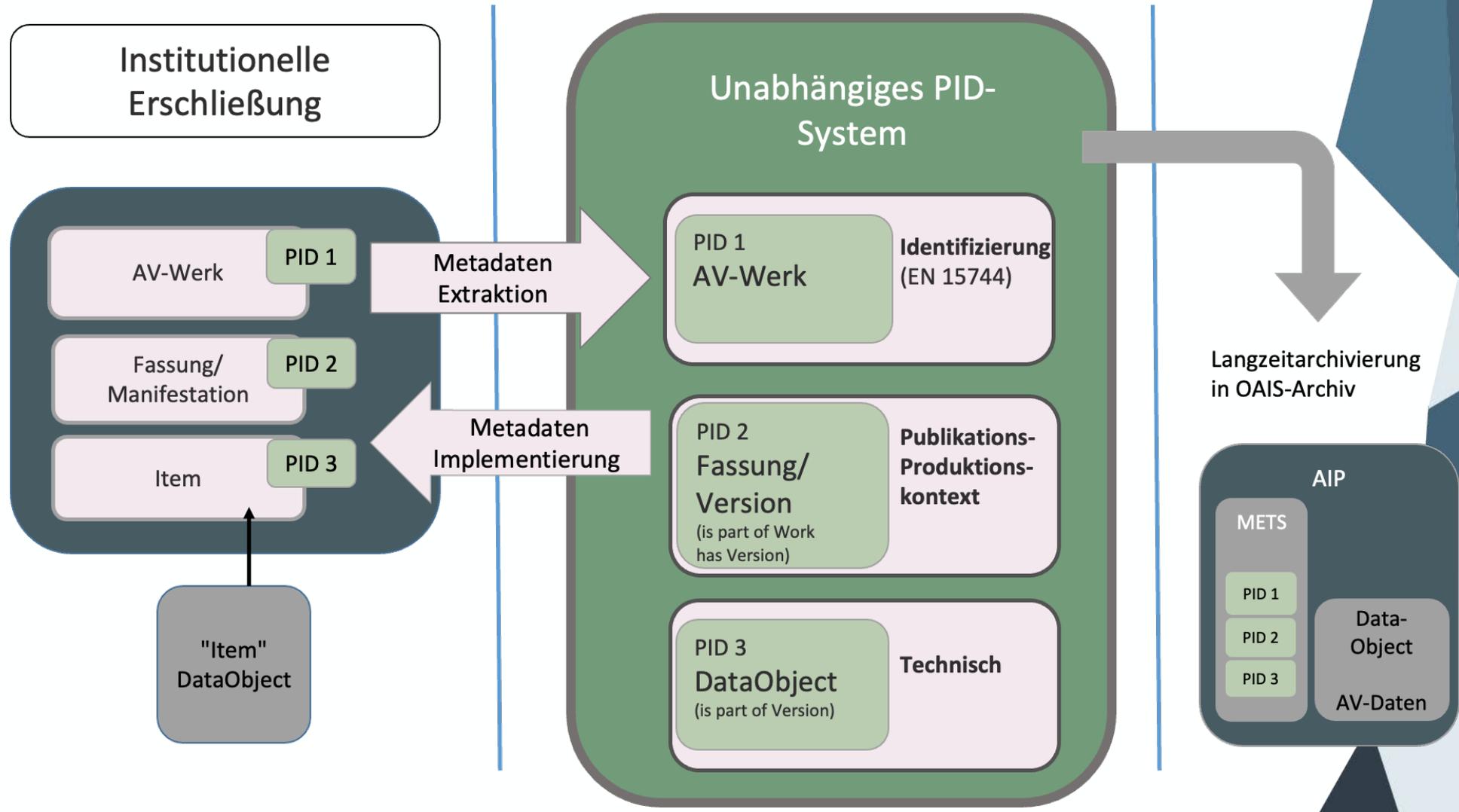
- **Filmobjekte in drei Ebenen Werk, Manifestation und Item**
- **Ereignisse beschreiben Prozesse im Lebenszyklus wie Produktion, Publikation**
- **Personen und andere Agenten sind durch verschiedene Aktivitäten wie Regie oder Produktion an Ereignissen beteiligt**
- **Wo möglich, wird auf Normdaten zurückgegriffen, wie die GND für Personen und Schlagworte**
- **Kontrollierte Vokabulare, für Filmgattungen, Filmcredits oder Datenträger, etc., die orientieren sich an FIFACore und etablierten Vokabularien und werden in der Metadatenfachgruppe erweitert**
- **Validierung auf Schemakonformität**

Das AVefi-Datenmodell

Ziel: Bestandsdaten eindeutig einer haltenden Institution zuordnen und gleichzeitig Beziehungen zwischen den Beständen unterschiedlicher Institutionen darstellen.

- **Jede Ebene erhält eine eigene PID,**
- **Die PIDs von Manifestationen und Items beziehen sich auf die Bestände der einliefernden Institutionen,**
- **Die identische Kopie einer weiteren Institution registriert eine andere PID,**
- **Werk-PIDs sind eindeutig und werden gemeinsam genutzt: unterschiedliche Institutionen registrieren ihre Manifestationen unter demselben Filmwerk,**
- **Metadaten zum Werk können und sollen von allen Beteiligten ergänzt und korrigiert werden.**

Das AVefi-Datenmodell



Matching von Filmwerken

Beim Registrieren eines Werksdatensatzes wird versucht, automatisch zu erkennen, ob dieses Werk bereits existiert

- Disambiguierung des Werkes durch die vier **Metadatengruppen**: Titel, Land, Jahr, Regie
- Wenn ein Match vorliegt, werden Manifestationen und Items unter dem Werk registriert
- Wenn kein Match, entsteht ein neues Werk
- Wenn Match gefunden, erfolgt gegebenenfalls eine Ergänzung der Metadaten nach bestimmten Kriterien.

Redaktionelle Nachbearbeitung per WebUI

Die automatische Registrierung von Beständen zur Auffindbarmachung steht im Vordergrund, nicht die umfassende wissenschaftliche Dokumentation

- Bei den Abläufen ist mit Fehlern zu rechnen, weshalb eine redaktionelle Nachbearbeitung per WebUI ermöglicht wird.
- Eine Versionierung der Änderungen ist notwendig, der Originaldatensatz bleibt erhalten

Ausblick

- „Fine-Tuning“ des Prototypen für ersten offiziellen Release
- Entwicklung von Standard-Workflows und Anleitung (HowTo) für die Datenmigration
- Integration weiterer Datensammlungen aus Kreis der Praxispartner
- Entwicklung von Synchronisations- und Abgleichroutinen
- Folgebeantragung

- *Vision: nachhaltige Etablierung des Verbundsystems
mit Kultivierung einer Avedi Community*

AVefi
Community

Infos und Austausch in
der Mailingliste

Dankeschön!!!

Mehr zu AVefi und Kontakt(e)

Projektwebsite: <https://projects.tib.eu/av-efi>

contact@av-efi.net



Creative Commons Namensnennung 3.0 Deutschland
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de>